Schrankogel (3496 m)

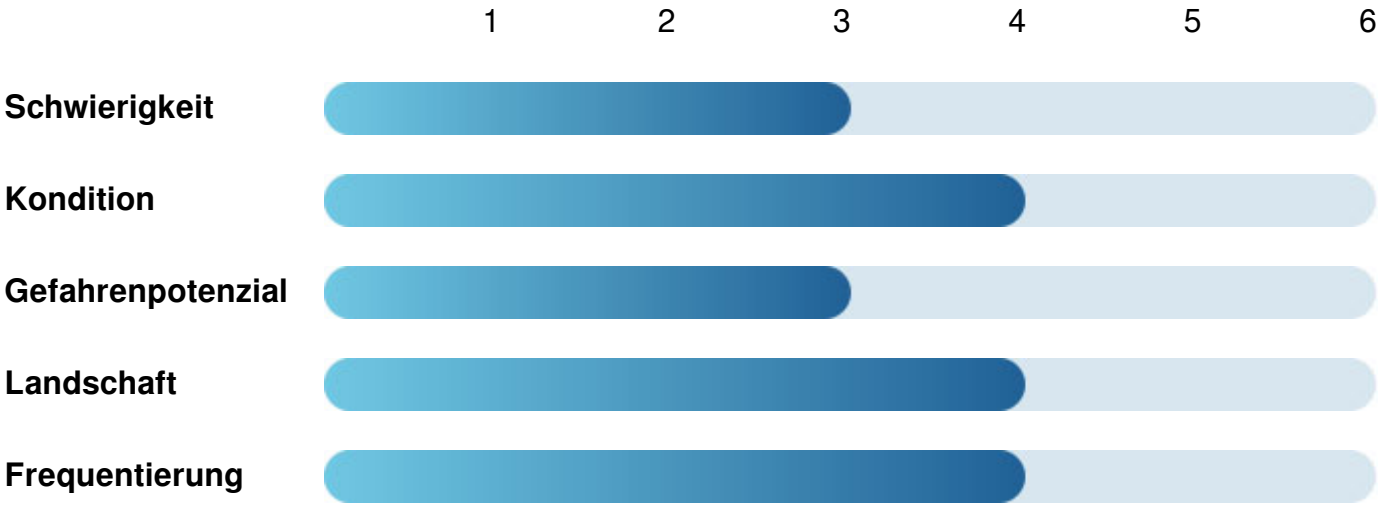
Hochtour | Stubaier Alpen

500+1400 Hm | insg. 10:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Eine Hochtour, die sowohl konditionell, als auch von der alpinen Erfahrung her etwas für gestandene Bergsteiger ist. Sie führt den Alpinisten durch eine faszinierende Hochgebirgslandschaft auf einen großartigen und formschönen Stubaier Dreitausender. Dabei halten sich bei guten Bedingungen die technischen Schwierigkeiten in Grenzen. Besonders schön ist es eine Überschreitung des Gipfel zu machen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden über Garmisch, den Fernpaß und Imst ins Ötztal. Über Oetz und Umhausen nach Längenfeld. Hier biegt man links ab und fährt hinauf nach Gries. Durch Gries hindurch bis zum geräumigen Parkplatz am Ortsende.

Ausgangspunkt: Gries (1599 m) im Sulztal - Parkplatz

Route: Hüttenanstieg: Von Gries weiter hinein in das Sulztal (ausgeschildert) und auf einer Almstraße bis zur Amberger Hütte (2135 m). Bis hierher könnte man auch das Mountainbike benutzen.
Gipfelanstieg: Bei der Hütte geht es über eine Brücke, so dass man links des Baches (im Aufstiegsinn) auf Steig 131 Richtung Süden wandert. Erst geht es flach dahin, dann über einen steilen Rücken bergan. Nach etwa einer halben Stunde dreht der Weg Richtung Osten und man steigt über die Moräne auf den Schwarzenbergsee zu. Kurz vor dem See (am Punkt 2624 m) zweigt man nach links, Richtung Nord, ab und folgt dem Steig zum Hoachen Egga (auch Hohes Egg - ca. 2800 m). Nun steil über Schrofen, Schotter und Blöcke bis zu einer Stange am Gratrücken. Über den einfachen Blockgrat zum herrlich exponierten Gipfel. Achtung, die Verhältnisse ab dem Hoachen Egga können recht unterschiedlich sein: Mal geht es relativ einfach über den aperen Rücken und Grat hinauf, mal erfordern Schnee und eisige Stellen sogar Steigeisen! Auch das letzte Stück zum Gipfel hinüber kann manchmal durch Wächten kritisch sein.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.
2. Besonders schön ist eine **Überschreitung** des Gipfels Richtung Osten hinunter zum Schwarzenbergferner. Auch der Südostgrat ist unter normalen Umständen nicht schwieriger als der Aufstieg. Überwiegend über Plattenschutt geht es zum Teil steil abwärts. Kurz vor dem Gletscher (Punkt 3003 m) trifft man dann wieder auf den Steig 131, der einen entlang der Moräne zurück zur Hütte führt.

Bike: Anfahrt mit dem Mountainbike zur Amberger Hütte gut möglich.

Charakter: Unter guten Bedingungen nicht allzu schwere Hochtour auf einen markanten, aussichtsreichen Gipfel. Im Fels I. UIAA. Bei Vereisung kann die Route jedoch auch deutlich schwieriger ausfallen und sollte nicht unterschätzt werden. Als Tagestour (1900 Höhenmeter) sehr anstrengend. Durch Übernachtung auf der Hütte kann man jedoch eine Zweitagestour daraus machen.

© Tourentipp.com 2026

Gehezeit: Aufstieg Gries - Hütte: 1,5 bis 2 Stunden; Aufstieg Hütte - Gipfel ca. 4 Stunden. Abstieg insgesamt ca. 4 bis 5 Stunden.

Tourdaten: 1900 Höhenmeter insgesamt; zur Hütte 500 Hm; Hütte-Gipfel 1400 Hm. Distanz: 6,3 km bis zur Hütte und 5 km Hütte-Gipfel, insgesamt: 11,3 km (einfach)

Jahreszeit: Juli bis Mitte September

Stützpunkt: Amberger Hütte (2135 m) des DAV, Telefon: 0043/5253/5605, Übernachtung möglich. Telefon: +43/676/9523426. Internet: Amberger Hütte.

Wissenswertes: Direkt bei der Amberger Hütte gibt es einen Schwefelsee (ca. 18 Grad warm).

Karte: Alpenvereinskarte "Stubaier Alpen / Hochstubai", Nr.: 31/1, 1:25 000.
Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler; Bilder: Martin Becker

© Tourentipp.com 2026